

Materialkompass Verbraucherbildung

Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

www.materialkompass.de

Bewertetes Material: **Nachhaltigkeit im Einkaufskorb**

Herausgeber/Autor: **aid-infodienst / Bundesprogramm Ökologischer Landbau**

Gesamturteil: **gut**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **gut**

Fachlicher Inhalt: **gut**

Formale Gestaltung: **gut**

Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

Kurztext

Das Material wurde als gut bewertet und dient sehr schön als Baustein im Rahmen des schulischen Unterrichts von der 7-10 Klasse. Die Schüler/innen werden zunächst mit Texten in den Sachverhalt eingeführt, es folgen Wochenpläne oder einzelne Arbeitsgruppen, die anhand der Arbeitsaufträge das jeweilige Thema umfassend und paxisorientiert abfassen. Hierbei werden Interviews, Recherchen, Filme und andere Methoden und Medien verwendet, Links und Literaturhinweise verhelfen zu einer tiefgehenden Auseinandersetzung. Die formale Struktur der Arbeitsblätter ist leider recht textlastig, die normative Perspektive weitgehend vorgegeben, Contra Darstellungen und deren Hinterfragung oder ergänzende Hinweise würden zur Objektivität und eigenen Meinungsbildung beitragen. Insgesamt birgt dieses Material aber interessante Anstöße und Vorschläge zur Bearbeitung der Themen und mit Beachtung der weiteren Ideen und Anregungen lässt sich ein spannender Unterricht gestalten.

Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

www.materialkompass.de

Bibliografie

Titel	Nachhaltigkeit im Einkaufskorb
Untertitel	Unterrichtsmaterial für die Jahrgangsstufen 7 bis 10
Verlag / Herausgeber	aid-infodienst / Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Autor/in	Zeitbildverlag (Ursprungstexte), Sandra Thiele, aid (Neutexte und Überarbeitung)
<u>Direkter Link zum Material</u>	
Schlagworte	Bioanbau, Bioprodukte, Biologischer Anbau, konventioneller Anbau, regionale Produkte, saisonale Produkte, Verpackungen, umweltverträglich, Labels, Zeichen, fair gehandelte Produkte, Fair Trade, Fleisch, Fleischverzehr, nachhaltige Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, Artenvielfalt, Bodenqualität, Schadstoffe, Schadstoffbelastung, Ökobilanz, Agrarmarkt, CO2, Kulturlandschaft, Transporte, Tiertransporte, Veredelungsverluste, Welternährung, Supermarkt, Milch, Eier, Gemüse, Obst
Preis	kostenlos
Erscheinungsjahr	2013
Materialformat	Download
Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten	Informationen, Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsbeispiele, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Hinweise auf ergänzende Medien, Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen, Weiterführende Adressen / Fachstellen
Weitere Ergänzungen	Das Material bettet sich optimal in den REVIS Referenzrahmen (vor allem die Ziele 6-9): Die Schüler und Schülerinnen treffen Konsumententscheidungen qualitätsorientiert, reflektiert und selbstbestimmt.

Fach/Zielgruppe	
Fach/Fächer	Fächerübergreifend, Biologie, Ernährungslehre, Ethik / Lebenskunde, Hauswirtschaft, Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Gemeinschaftskunde/ Politik / Politik und Wirtschaft, Verbraucherbildung, Vertretungsunterricht, Chemie
Explizite Bezüge zu Curricula	Zitat: Die Unterrichtseinheit weist viele Bezüge zu den Bildungsplänen der Sekundarstufe I der Länder auf. Die Arbeitsmaterialien lassen sich individuell an Lernstand und Arbeitsweise der jeweiligen Schulform und Jahrgangsstufe anpassen.
Sonstiges	Chemie, Fächerübergreifend, Ethik und Lebenskunde, Verbraucherbildung und Vertretungsunterricht wurde ergänzt.
Zielgruppen	7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse

Inhalt	
Inhaltsangabe	<p>Das 21-seitige Werk (als Word Dokument) gliedert sich nach einer kurzen Einführung in folgende Kapitel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodisch didaktischen Hinweise (empfohlene Fächer, Lehrplanbezug, Kompetenzziele, Unterrichtsskizzen mit Zeitaufwand und den Materialeinsatz, Ideen, Anregungen) - Literatur und Links <p>Es folgen die Arbeitsmaterialien (für Projektwochen) mit 7 didaktisch aufbereiteten Arbeitsaufträgen und einem mehrseitigem Sachtext als Hintergrundinformation für die Projekte, zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsum und Ernährung (Analyse des eigenen Konsumverhaltens) - Warum Bio? - Warum regionale und saisonale Produkte? (dazu Text: Nachhaltig ökologischer Ernährungsstil) - Warum weniger Fleisch essen? (dazu Text: Reduzierter Fleischkonsum) - Warum umweltverträgliche Verpackung? - Warum fair gehandelte Produkte? (dazu Text: Umweltverträglich verpackte und fair gehandelte Lebensmittel) <p>Ergänzend thematisiert werden auch Deklarationen und Zeichen von Verpackungen.</p>

Themenwahl

Ernährung

Ernährung und Essen, Qualität, Haushalt und Einkaufen,
Produktionsketten, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Ethik und
Nachhaltigkeit

Nachhaltiger Konsum

Ethischer Konsum, Ressourcenverbrauch, Gesellschaftliche
Verantwortung, Privater Haushalt

Methodik & Didaktik	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Schüler- / Zielgruppenorientierung</p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p> <p>Begründung Die Arbeitsaufträge werden weitgehend in Gruppen durchgeführt, infolgedessen können sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen und sich einbringen. Die Arbeitsaufträge setzen allerdings die normative Perspektive auf die Vorteile des ökologischen Anbaus, fairen Handelns etc. - die Voraussetzung zur Anbahnung eines Lernwegs für Schüler/innen, die diese Meinung nicht vertreten, ist didaktisch nicht vorgesehen - eine zum Thema hinführende didaktische Idee wäre wichtig.</p>	4
<p>Offene Lernatmosphäre</p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p> <p>Begründung Die Ausarbeitung der Aufgaben in den Gruppen birgt ausreichend Potential für freie Arbeitsformen. Eigene Bezüge zum Lerngegenstand können eingebracht werden, die normative, ethische Perspektive ist aber vorgegeben (s. Nr 1). Der produktive Umgang mit dem Thema würde auch eine Infragestellung der Inhalte miteinschließen, um die Diskussion und die eigene Meinungsbildung zu unterstützen.</p>	3
<p>Zielorientierung</p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p>Begründung Zitat: Die Unterrichtseinheit weist viele Bezüge zu den Bildungsplänen der Sekundarstufe I der Länder auf. Die Arbeitsmaterialien lassen sich individuell an Lernstand und Arbeitsweise der jeweiligen Schulform und Jahrgangsstufe anpassen. Im Material ist die Verknüpfungen nicht direkt ersichtlich - es fehlt ein didaktisch methodischer Kommentar zu den einzelnen Themenbereichen.</p>	4
<p>Handlungsorientierung</p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p>	5

Begründung	Je nach Arbeitsgruppen sind die Phasen unterschiedlich gewichtet - es wird aber jeweils aktiv gearbeitet, zur Reflexion wird in jeder Gruppe eine Wandzeitschrift und ein Portfolio erstellt. Die Beurteilung des, seitens der Lehrkraft besorgten, Einkaufskorbs auf neue Erkenntnisse und Verhaltensänderung dient des abschließenden individuellen Lernerfolgs.	
Kompetenzorientierung	Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).	5
Methodenorientierung	Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.	4
Begründung	Wie in Nr 1 erläutert ist die normative Perspektive vorgegeben - um den Lerngegenstand angemessen zu erschließen, wären mehr zum Thema hinführende didaktische Ideen notwendig. Insgesamt sind die Aktionsideen aber sinnvoll und befördern die Methodenkompetenz (vor allem auch bei Beachtung der zusätzlichen Ideen und Anregungen).	
Sozialformen	Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.	4
Begründung	Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination müssen in den Arbeitsgruppen selbst entwickelt werden - es gibt aber keine Hilfestellung.	
Arbeitsaufträge	Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.	3
Begründung	Die Arbeitsaufträge sind (auch in der formalen Form) sehr aneinandergereiht und bieten kaum "Luft" zum eigenen kreativen Umgang mit dem Thema. Die Texte geben die Antworten für die Sachfragen vor und bieten insofern wenig Platz zur Erarbeitung, Gestaltung und Analyse des eigenen Meinungsbildes.	
Didaktischer Begleittext		4

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

Begründung

Der Begleittext beinhaltet keine Begründung der Materialien, die methodische Anleitung ist ausreichend, die didaktische etwas dürftig. Die Aneinanderreihung der Fragen für die Arbeitsgruppen birgt keinen didaktischer Service.

Sonstiges

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

Erreichte Punktzahl

36 von 50

Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.

Fachlicher Inhalt

Indikatoren

Erreichte Punkte

Sachrichtigkeit

3

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefere Auseinandersetzung.

Begründung

Der Lerngegenstand ist sachlich richtig und bietet vor allem wegen der vielen weiteren Links und Literaturangaben ausreichend Potential zur tiefer gehenden Auseinandersetzung. Der Inhalt der Arbeitsaufträge setzt aber suggestiv die Überzeugung zum Ökologischen Landbau, fairen Handelns, geringem Fleischkonsum voraus, hier wären weitere Quellen und Statements (auch mit gegenteiliger Meinung) wichtig. Die Hintergrundinformationen muss sich die Lehrkraft mit weiteren (angegebenen) Links erst organisieren.

Lebensweltbezug

5

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität

3

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

Begründung	Wie schon erwähnt, ist die normative Perspektive hin zu den Themen (Bio Anbau, Fair Trade etc) als kategorisch voraus gesetzt. Zur kritischen Beleuchtung fehlen Contra-Argumente oder auch nachhaltiges Handeln und Bemühungen z.B. im konventionellen Anbau, Kleinbauernplantagen ohne Fairtrade Siegel u.a. um vergleichend abwägen zu können.	
Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit	Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.	3
Begründung	Siehe 3	
Wertorientierung	Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.	5
Begründung	Mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit auch im eigenen Einkaufskorb überzeugend zu präsentieren, wird die Frage nach strukturellen Anforderungen gestellt, bis hin zur Frage des Fleischkonsums, Fairtrade und der Verpackung.	
Sachgerechte Darstellung / Analyse	Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.	4
Begründung	Die fachliche Perspektive ist richtig - trotzdem wären weitere Sichtweisen wichtig (siehe Nr. 3).	
Einflussnahme / Lobbyismus	Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.	4
Begründung	Das AID Logo und das vom Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖLN) sind auf der ersten und letzten Seite abgebildet. Ebenfalls weist das Material als weiterführende Literatur auf AID Medien und auf die Seiten des Ökolandbaus hin. Es sind aber keine Logos auf den Arbeitsblättern und Textseiten abgedruckt.	
Inhaltliche Strukturierung		3

<p>Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.</p>	
<p>Begründung Die Aneinanderreihung der Ausgaben und Fragen der jeweiligen Arbeitsgruppen bietet zwar Raum für didaktische Anpassung, muss aber von der Lehrkraft selbst erstellt werden.</p>	
<p>Sonstiges auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich</p>	
<p>Erreichte Punktzahl</p> <p>Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.</p>	<p>30 von 45</p>

Formale Gestaltung	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Gesamtform</p> <p>Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.</p> <p>Begründung Die Äußere Form entspricht dem didaktischen Konzept für Arbeitsgruppen. Die Navigation ist eindeutig und durch das Inhaltsverzeichnis ersichtlich.</p>	<p>5</p>
<p>Abbildungen</p> <p>Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.</p> <p>Begründung Die Darstellung des Materials ist sehr textlastig und wenig motivierend. Es gibt keine Fotos, Bilder oder Illustrationen, die die Arbeitsblätter auflockern würden.</p>	<p>3</p>
<p>Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign</p>	<p>3</p>

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

Begründung

Die Typografie ist stringent aber monoton. Es fehlen grafische Elemente, die die inhaltliche Struktur ansprechender gestalten könnten.

Adressatenbezug

3

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

Begründung

Die formale Struktur ist nicht altersgerecht - zur Motivation wären Abbildungen o.a. wichtig.

Modulare Verwendung

5

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

Begründung

Einzelne Arbeitsblätter können ausgewählt werden und auch unabhängig bearbeitet werden - wobei die Herausgeber Wert darauf legen, dass alle Schüler/innen alle Texte lesen und Arbeitsblätter bearbeiten sollten.

Sonstiges

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

Erreichte Punktzahl

19 von 30

Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.

Begründung

Ausführliche Begründung

Das vom AID und BÖLN erstellte Material: Nachhaltigkeit im Einkaufskorb wurde als gut bewertet und dient sehr schön als Baustein im Rahmen des schulischen Unterrichts von der 7-10 Klasse. Die Schüler/innen werden zunächst mit Texten in den Sachverhalt eingeführt, es folgen Wochenpläne oder einzelne Arbeitsgruppen, die anhand der Arbeitsaufträge das jeweilige Thema umfassend und paxisorientiert abfassen. Hierbei werden Interviews, Recherchen, Filme und andere Methoden und Medien verwendet, Links und Literaturhinweise verhelfen zu einer tiefergehenden Auseinandersetzung. Die formale Struktur der Arbeitsblätter ist leider sehr textlastig und damit wenig motivierend, um die Schüler/innen zu aktivieren, sich damit zu befassen. Leider sind die Texte didaktisch wenig aufbereitet, sodass die Hinführung und Erarbeitung des Themas fehlen bzw. nicht selbst gestaltet werden kann. Verhaltensregeln (Maßregelungen) wie: Fleischkonsum reduzieren, umweltverträglich verpackte Lebensmittel kaufen, Fairtrade kaufen etc. wirken in der Zielgruppe ggf. provokant, die Aneinanderreihung der folgenden ausgewählten Fakten spiegeln die Ideologie wieder - bei den Arbeitsaufträgen wird dies aber zumindest rhetorisch in Frage gestellt (Warum Bio?, Warum Fair?). Suggestivfragen (z.B. Welche Hürden können für Verbraucherinnen und Verbraucher beim Einkauf von ökologisch erzeugten Lebensmitteln auftreten? Erarbeite Argumente, wie diese möglichst überwunden werden können.) bieten wenig Raum für die eigene Meinungsbildung und Fragekompetenz. Insofern ist die normative Perspektive weitgehend vorgegeben, Contra Darstellungen und deren Hinterfragung oder ergänzende Hinweise z.B. auf Bemühungen eines umweltverträglichen Anbaus auch in der konventionellen Landwirtschaft oder auf faire Handelsvereinbarungen auch ohne Fair Trade Siegel würden zur Objektivität und eigenen Meinungsbildung beitragen. Insgesamt birgt dieses Material aber trotzdem sehr interessante Anstöße und Vorschläge zur Bearbeitung der Themen und mit Beachtung der weiteren Ideen und Anregungen lässt sich ein spannender Unterricht gestalten.

Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

Beispielrechnung

Beispielrechnung					
	max. Punktzahl	Gewichtung Teilbereich	erreichte Punktzahl	Prozentpunkt	Note
Didaktik	50	42%	34	28,56	gut
Fachinhalt	45	42%	25	23,33	befriedigend
Gestaltung	30	16%	9	4,80	ausreichend
Gesamt	125	100%	68	56,69	befriedigend

Notenschlüssel

Finale Aufteilung der Noten		
Gesamtnote	Prozentpunkte von	Prozentpunkte Bis
sehr gut	100	82,57

gut	82,53	64,88
befriedigend	64,85	47,18
ausreichend	47,15	35,39
mangelhaft	35,38	0,00

Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages